

Fonds & Asset Management

Kurzfristige Marktturbulenzen – Schlechter Ratgeber für langfristige Anlagen

Von Markus Fuchs, Geschäftsführer Swiss Funds & Asset Management Association SFAMA



Nach ihren Erwartungen für die Entwicklung der Aktienbörsen gefragt, lassen sich Vermögensverwalter und Anlageexperten in Optimisten und Pessimisten einteilen. Im Nachhinein ist jeweils unschwer zu konstatieren, dass die Optimisten zu optimistisch und die Pessimisten zu pessimistisch waren und beide Lager oft massiv an der effektiven Entwicklung vorbeizielten. Sicher ist, dass jedes (Anlage-)Jahr Überraschungen bereithält. Jeder Ausblick sollte deshalb mit einer gewissen Gelassen- und auch Bescheidenheit gelesen werden.

So begann 2015 mit einem Paukenschlag: Am 15. Januar gab die Schweizerische Nationalbank völlig überraschend die Aufgabe des Mindestkurses des Euro gegenüber dem Franken bekannt. Angst machte sich breit, dass die damit verbundenen Kursbewegungen der Schweizer Exportwirtschaft schmerzhaft Schocks versetzen könnten. Der drastische Kurszerfall an den Aktienbörsen zu Beginn dieses Jahres, der eingebrochene Erdölpreis und die Sorgen über eine harte Landung der chinesischen Wirtschaft waren die Hauptgründe für eine nicht minder gedrückte Stimmung Anfang 2016.

Niemand weiss, wie sich die Börsen entwickeln werden, und es ist zu befürchten, dass sich die Baisse bei diversen Anlageklassen noch stärker ausweitet. Aber auch das Gegenteil könnte der Fall sein. Die Entwicklung des Aktienmarktes in China und im Sog davon auch an anderen Börsenplätzen ist dabei jedoch höchstens der Auslöser, aber kaum die Ursache für eine (potenziell) länger anhaltende Baisse. Hier sind

andere Faktoren, wie die Gewinnaussichten der Firmen, das Zinsniveau und die generellen Konjunkturaussichten, entscheidender. Umso wichtiger bleibt der Grundsatz einer vernünftigen Diversifikation und der Rat an die Anleger, nicht in operative Hektik zu verfallen.

Gerade die Wirtschaftspresse frönt oft einem kurzfristigen Denken, das jedoch schlecht zu den grossen Herausforderungen passt. Häufig werden wir zur Entwicklung einzelner Anlageklassen gefragt, wohlwissend, dass beispielsweise Rohstoffe oder Emerging-Markets-Anlagen einmal top, dann wieder flop sind und dass – gerade deshalb – ein breit diversifiziertes Portfolio längerfristig ein günstigeres Rendite/Risiko-Profil ermöglicht. Es macht deshalb wenig Sinn, generelle «Langfristaussagen» mit Kommentaren basierend auf der Performanceentwicklung weniger Börsenwochen korrigieren zu wollen.

Investoren achten primär auf eine gute absolute Performance. Auch das Vermeiden realisierter Verluste hat hohe Priorität. Leider wird ein klar definiertes Vorgehen bei der Vermögensanlage bei Marktturbulenzen viel zu schnell über Bord geworfen, obwohl der systematische und nachvollziehbare Anlageprozess für einen nachhaltigen Erfolg unerlässlich ist. Offensichtlich lassen sich viele Investoren vom Wunsch in Richtung Kauf und Verkauf einzelner Anlageklassen oder gar Titel oder Währungen leiten.

Angesichts der gestiegenen, teilweise hohen Bewertungen von Aktien, Obligationen und Immobilien und wohlwissend, dass auch 2016 die Politik der Notenbanken der Schlüsseltreiber für die Entwicklung der Aktien- und Obligationenkurse sein dürfte, sollten Anleger stärker als je zuvor einige grundlegende und bekannte Anlageregeln beachten. Empfehlungen für einzelne Anlagekategorien sind bedingt durch die Marktlage und die aktuellen Bewertungen mit Vorsicht zu geniessen. Die weitere Unterteilung einzelner Kategorien in verschiedene Subklassen, wie z.B. Hochzins- und Staatsanleihen bei den Obligation oder Sektoren bei den Aktien, löst die Problematik auch nicht. Ganz im Gegenteil, sind doch einzelne Kategorien im Jahresrhythmus an beiden Enden der Performancetabellen zu finden. Jedoch zeigen diverse Untersuchungen, dass ein breit diversifiziertes Portfolio die Volatilität deutlich senkt und über längere Investitionszyklen eine vernünftige Rendite bringen kann. Diese triviale Aussage hat immer noch Gültigkeit.

markus.fuchs@sfama.ch / www.sfama.ch